



REPORTER4YOU ARBEITSBLATT „RECHERCHE“ (Lösungsblatt)

# RICHTIG RECHERCHIEREN

---

## AUFGABEN (TEIL 1):

(Manchmal ist nur eine Antwort richtig, manchmal mehrere)

**Aufgabe A:** Wie testet man, ob eine Story wirklich eine Story ist, d.h., ob eine Geschichte relevant ist?

- a) Man muss die Geschichte immer etwas aufbauschen, damit sie interessant ist.
- b) **Man erzählt sie einem Bekannten, Verwandten, Freund. Wenn die darauf mit Interesse reagieren, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Geschichte relevant ist.**
- c) Es gibt bei Google eine Funktion „Interesting Stories“. Dort gibt man die Überschrift ein und erfährt, ob die Story gut ist.
- d) Man gibt bei Google ein paar Stichworte zur Story ein, je mehr Ergebnisse angezeigt werden, desto interessanter ist die Geschichte.

**Aufgabe B:** Die Reporterin Anette Dowideit spricht im Video davon, dass recherchieren ist wie...

- a) ... Zähne putzen.
- b) ... Kuchen backen.
- c) **... Nüsse knacken.**
- d) ... Kaugummi kauen.

**Aufgabe C:** Wie lauten die W-Fragen, die sich eine Journalistin oder ein Journalist zu Beginn einer Recherche stellen sollte?



- a) **Was? Wo? Wer?**
- b) Weshalb?
- c) **Wann? Warum? Wie?**
- d) Womit?
- e) Wodurch?
- f) Wie oft?

**Aufgabe D:** Besonders schwer ist es, in Fällen von Steuerhinterziehung zu recherchieren. Das liegt daran, ...

- a) ... dass sich Journalisten nicht gut mit Steuerrecht auskennen.
- b) **... dass das Steuergeheimnis die Weitergabe von Informationen in vielen Fällen verhindert.**
- c) ... dass es niemanden interessiert, weil ja alle Steuern hinterziehen.
- d) ... dass Journalisten nur bei hinterzogenen Summen ab einer Million Euro berichten dürfen.

---

## **AUFGABEN (TEIL 2):**

(Manchmal ist nur eine Antwort richtig, manchmal mehrere)

**Aufgabe A:** Im Video empfiehlt Anette Dowideit, zunächst von außen nach innen zu recherchieren. Das bedeutet, dass ...



- a) ... man sich zunächst mit seinen Informanten draußen treffen sollte.
- b) **... man zunächst mit Leuten spricht, die nicht direkt betroffen sind, aber einen Einblick in das Thema, eine Firma, einen Vorgang geben können.**
- c) ... man erst „unwichtige“, dann hierarchisch höher gestellte Personen befragt.
- d) ... man immer zuerst die zuständige Pressestelle kontaktiert.

**Aufgabe B:** Für die Suche im Internet ist „Google“ häufig die erste und oft auch die einzige Wahl. Manchmal empfiehlt es sich, eine weitere Suchmaschine zu benutzen. Welche kennst Du?

**Zum Beispiel: Bing, Yahoo, Duckduckgo, MetaGer, Qwant, Startpage, Ecosia, Yandex**

**Aufgabe C:** Bool'sche Operatoren werden bei der Suche verwendet, um genauere Ergebnisse zu bekommen. Welche dieser Operatoren kennst Du?

- a) **UND**
- b) **ODER**
- c) **NOT**
- d) ???
- e) 404
- e) **ABER**

**Aufgabe D:** Erhält man genauere Ergebnisse zu Bundeskanzlerin Merkel, wenn man „Angela Merkel“ (mit Anführungszeichen) oder Angela Merkel (ohne Anführungszeichen) in die Suchmaske eingibt?



- a.) Bei Angela Merkel (ohne Anführungszeichen) ist die Trefferzahl höher, weil das Internet nach „Angela“ und nach „Merkel“ durchsucht wird.
  - b.) Bei der Eingabe „Angela Merkel“ wird nach dem gesamten Begriff gesucht, die Zahl der Treffer, die sich auf die Bundeskanzlerin beziehen, sollte also höher sein.**
  - c.) Es ist egal: Bei beiden Eingaben erhalte ich die gleichen Ergebnisse.
- 

### AUFGABEN (TEIL 3):

**Aufgabe A:** „Undercover“ zu recherchieren, also unter falschem Namen und vielleicht mit anderer Kleidung, ist nur in Ausnahmefällen zulässig. Warum?

**Verdeckte Recherchen sind nach den Richtlinien des Presserats nur zulässig, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse an den Informationen besteht und die Informationen nicht auf andere Weise beschafft werden können.**

**Aufgabe B:** Eine „ausgewogene“ Berichterstattung bedeutet, ...

- a.) ... dass die Journalistin abwägen muss zwischen richtigen und falschen Argumenten ihrer Interviewpartner.
- b.) ... dass alle Betroffenen zu Wort kommen oder gehört werden sollten.**
- c.) ... dass ausschließlich diejenigen zu Wort kommen sollten, die die Meinung des Journalisten wiedergeben.
- d.) ... dass sie von einem Juristen geprüft wurde.

**Aufgabe C:** Suche in der Zeitung oder im Internet Berichte, in denen ausschließlich eine Person zitiert wird.

---



## AUFGABEN (TEIL 4):

**Aufgabe A:** Was ist der „Quellenschutz“ im Journalismus?

**In Deutschland genießen Informanten einen weitreichenden Schutz vor Entdeckung. Journalisten haben gegenüber der Justiz ein Zeugnisverweigerungsrecht, können also generell nicht gezwungen werden, ihre Quellen zu offenbaren. Dies gilt auch dann, wenn Informanten sich brisantes Material auf illegalem Weg beschafft und an ein Medium weitergeleitet haben. Prinzipiell kann kein deutscher Richter einen Journalisten zwingen, seine Tipp-Geber auffliegen zu lassen.**

**Aufgabe B:** Eine „ausgewogene“ Berichterstattung bedeutet, ...

- a.) ... dass die Journalistin abwägen muss zwischen richtigen und falschen Argumenten ihrer Interviewpartner.
- b.) ... dass alle Betroffenen zu Wort kommen oder gehört werden sollten.**
- c.) ... dass ausschließlich diejenigen zu Wort kommen sollten, die die Meinung des Journalisten wiedergeben.
- d.) ... dass sie von einem Juristen geprüft wurde.

**Aufgabe C:** Welche journalistischen Recherchen haben in der letzten Zeit für viel Aufsehen gesorgt? Um was ging es dabei?

**Zum Beispiel: Panama Papers (Steuerhinterziehung durch Offshore-Firmen über die in Panama ansässige Firma Mossack Fonseca), Football Leaks (Korruption bei Fußballspielern und -funktionären), Cum-Ex-Files (Steuerbetrug durch internationale Bankgeschäfte)**